



INSTALLATIONSANLEITUNG

LEDVANCE LED TUBE T8 UND T5 LEDVANCE DULUX LED

PORTFOLIO

PRODUKTSEGMENT

LED TUBE T8 EM

LED TUBE T8 UNIVERSAL

LED TUBE T8 HF

T8



Kompatibilität

Elektromagnetisches Vorschaltgerät (KVG/VVG) oder Netzspannung (220–240 V)

Elektromagnetisches Vorschaltgerät (KVG/VVG), kompatibles elektronisches Vorschaltgerät (EVG) oder Netzspannung (220–240 V)

Kompatibles elektronisches Vorschaltgerät (EVG)

PRODUKTSEGMENT

LED TUBE T5 HF

LED TUBE T5 AC

T5



Kompatibilität

Kompatibles elektronisches Vorschaltgerät (EVG)

Netzspannung (220–240 V)

PRODUKTSEGMENT

LED TUBE EXTERNAL T8/T5

LED DRIVER LED TUBE EXTERNAL DALI

T8/T5 EXTERNAL SYSTEM



Kompatibilität

LED DRIVER LED TUBE EXTERNAL DALI

LED TUBE EXTERNAL T8/T5

PRODUKTSEGMENT

DULUX S, G, D, T, F, SQ EM

DULUX D/E, L, T/E HF

DULUX LED



Kompatibilität

Elektromagnetisches Vorschaltgerät (KVG/VVG) oder Netzspannung (220–240 V)

Kompatibles elektronisches Vorschaltgerät (EVG) oder Netzspannung (220–240 V)

INHALT

1	INSTALLATIONSMÖGLICHKEITEN	04
1.1	Austausch (Retrofit) in KVG/VVG-Leuchten	04
1.2	Austausch (Retrofit) in EVG-Leuchten	04
1.3	Umverdrahtung (Konversion) von bestehenden Leuchten auf Netzspannung	04
1.4	Test zur Überprüfung des Betriebsgerätes (KVG/VVG oder EVG)	05
<hr/>		
2	AUSTAUSCH (RETROFIT)	06
2.1	Austausch der T8-Leuchtstofflampe in einer KVG/VVG-Leuchte	06
2.1.1	Leuchten mit Kompensationskondensator	07
2.1.2	Tandembetrieb	08
2.2	Austausch der T5/T8-Leuchtstofflampe in einer EVG-Leuchte	09
2.3	EVG-Kompatibilitätsprüfung	11
2.4	Austausch von CFLni-Lampen mit KVG/VVG	12
2.4.1	LEDVANCE DULUX LED S EM	13
2.4.2	LEDVANCE DULUX LED D EM, D VERTICAL EM & T EM	14
2.4.3	LEDVANCE DULUX LED F EM	14
2.4.4	LEDVANCE DULUX LED SQ EM (SQUARE)	15
2.5	Austausch von CFLni-Lampen am kompatiblen EVG	16
2.5.1	LEDVANCE DULUX LED D/E HF & T/E HF	16
2.5.2	LEDVANCE DULUX LED L HF	17
<hr/>		
3	UMVERDRAHTUNG (KONVERSION)	18
3.1	Betrieb von T8- und T5-Röhren an Netzspannung	18
3.1.1	Installationsanleitung T8- und T5-Röhren	19
3.1.2	Beispielinstallation einer Umverdrahtung von T8- und T5-Röhren	20
3.2	LED TUBE EXTERNAL SYSTEM	21
3.3	Betrieb von DULUX LED an Netzspannung	26
<hr/>		
4	HINWEISE ZUR BETRIEBSTEMPERATUR	30

1 INSTALLATIONSMÖGLICHKEITEN

1.1 AUSTAUSCH (RETROFIT) IN KVG/VVG-LEUCHTEN

Beim Austausch wird die T8-Leuchtstofflampe und der eingebaute Starter durch LED TUBE T8 EM und LED TUBE Starter ersetzt. Alternativ kann auch die LED TUBE T8 UNIVERSAL mit dazugehörigem LED TUBE UN Starter für KVG/VVG-Leuchten verwendet werden.

1.2 AUSTAUSCH (RETROFIT) IN EVG-LEUCHTEN

Beim Austausch wird die T5/T8-Leuchtstofflampe durch LED TUBE T5/T8 HF oder LED TUBE T8 UNIVERSAL ersetzt. Überprüfen Sie vor dem Umrüsten auf www.ledvance.de/evg-kompatibilitaet oder in der Web App www.ledvance.de/tubefinder, ob die ausgewählte LED TUBE mit dem installierten EVG in der Leuchte kompatibel ist.

1.3 UMVERDRAHTUNG (KONVERSION) VON BESTEHENDEN LEUCHTEN AUF NETZSPANNUNG

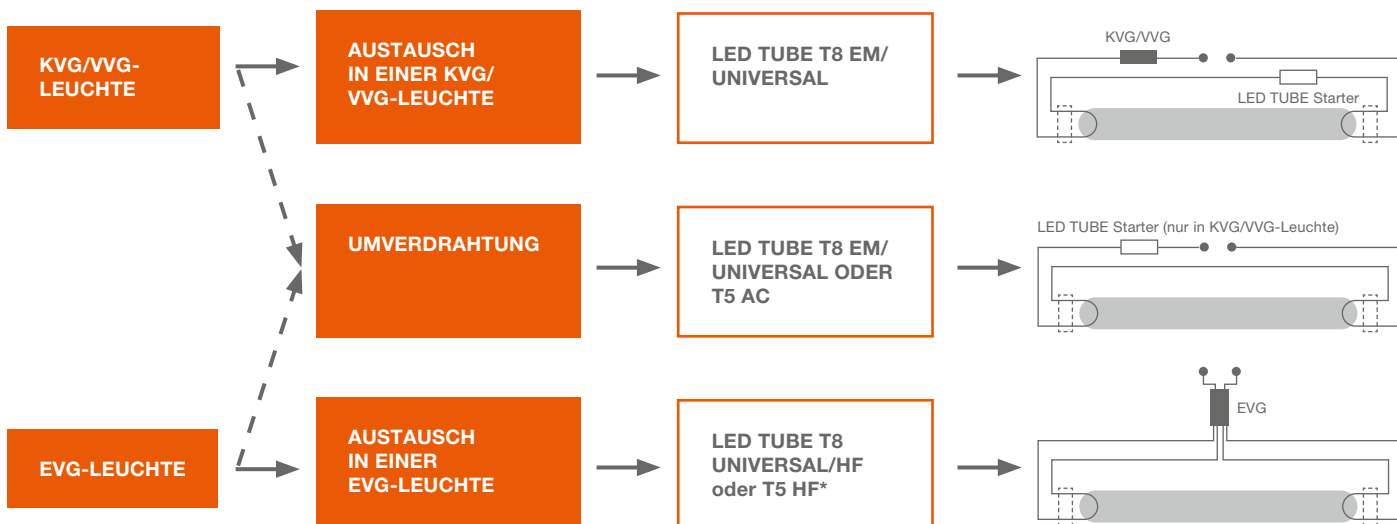
Die Umverdrahtung bietet zusätzliche Energiesparpotentiale durch den Wegfall der Energieverluste am vorhandenen Vorschaltgerät sowie eine Reduzierung des Wartungsaufwandes durch die Entfernung von wartungsrelevanten Komponenten.

Ebenfalls bietet die Umverdrahtung eine kostengünstige Alternative, falls das installierte elektronische Vorschaltgerät (EVG) in der Leuchte nicht mit den LED TUBE UNIVERSAL/HF kompatibel ist.

Für den direkten Einsatz an Netzspannung sind alle LED TUBE T8 EM, LED TUBE T8 UNIVERSAL und LED TUBE T5 AC LED-Röhren geeignet. Im Abschnitt 3.2 werden Schritte und Vorgaben für die Umverdrahtung aufgeführt.

Hingegen ermöglicht das LEDVANCE LED TUBE EXTERNAL SYSTEM, bestehend aus T5 und T8 Konstantstrom-LED-Röhren und passendem DALI-2 LED-Treiber, eine Umverdrahtung in bestehenden dimmbaren DALI-gesteuerten Leuchtstofflampeninstallationen. Alle Details zu diesen Produkten unter www.ledvance.de/ext-system.

ÜBERSICHT DER INSTALLATIONSMÖGLICHKEITEN



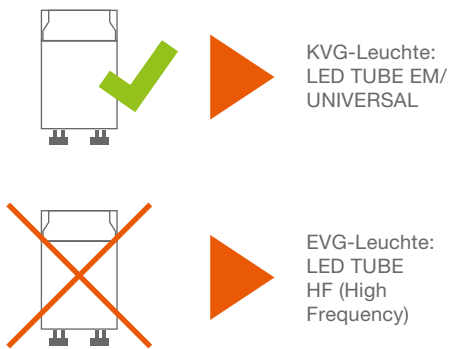
* Prüfen Sie die EVG-Kompatibilität auf ledvance.de/evg-kompatibilitaet oder ledvance.de/tubefinder

1.4 TEST ZUR ÜBERPRÜFUNG DES BETRIEBSGERÄTES (KVG/VVG ODER EVG)

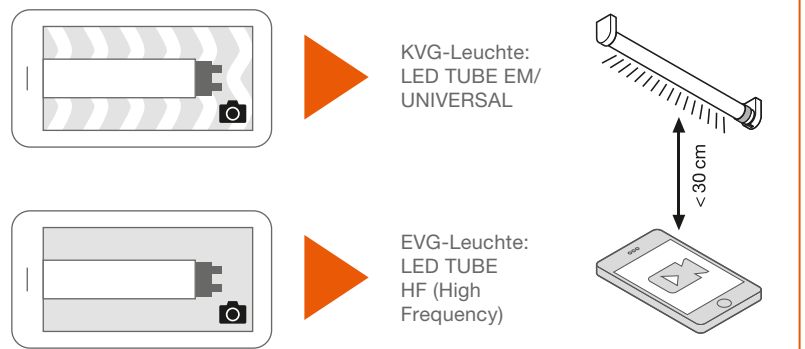
Sie wissen nicht, welche LED Tube Lampentechnologie (KVG (EM)- oder EVG (HF)-Lampe) Sie für Ihre T8-Leuchte benötigen? Unser Insider-Tipp verrät Ihnen zwei Möglichkeiten, dies ganz einfach herauszufinden.

INSIDER-TIPP

STARTER-TEST:



KAMERA-TEST:



STARTER-TEST

Überprüfen Sie, ob die Leuchte, in der die neue Lampe zum Einsatz kommen soll, einen Starter hat. Falls ja, brauchen Sie eine LED TUBE T8 EM oder UNIVERSAL für den Betrieb an einem KVG/VVG. Falls nicht, verwenden Sie eine EVG-kompatible HF- oder UNIVERSAL-LED-Röhre. Überprüfen Sie vor dem Umrüsten die Kompatibilität auf www.ledvance.de/evg-kompatibilitaet oder in der Web App www.ledvance.de/tubefinder

KAMERA-TEST

Ist in der entsprechenden Leuchte noch eine funktionierende T8-Leuchtstofflampe montiert, so betrachten Sie diese durch eine Digitalkamera (z. B. von Ihrem Smartphone oder Tablet).*

Flackert das Licht, benötigen Sie eine LED TUBE T8 EM oder UNIVERSAL für den Betrieb an einem KVG/VVG. Ansonsten verwenden Sie eine EVG-kompatible HF- oder UNIVERSAL-LED-Röhre. Überprüfen Sie vor dem Umrüsten die Kompatibilität auf www.ledvance.de/evg-kompatibilitaet oder in der Web App www.ledvance.de/tubefinder

* Für den Test empfehlen wir einen maximalen Abstand von der Digitalkamera zur Leuchte von 30 cm.

2 AUSTAUSCH (RETROFIT)

LED-Röhren, die für den einfachen 1:1 Ersatz herkömmlicher Leuchtstofflampen gedacht sind, werden Retrofitlampen genannt. Hierbei wird das Leuchtmittel und der LED TUBE Starter einfach in die bestehende Leuchte eingesetzt. Da die bestehende Leuchte durch den Einsatz des LED TUBE Starters und der LED-Röhre baulich nicht verändert wird, behält das CE-Zeichen der Leuchte seine Gültigkeit.

2.1 AUSTAUSCH DER T8-LEUCHTSTOFFLAMPE IN EINER KVG/VVG-LEUCHE

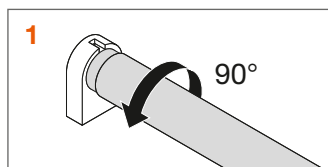
Einfaches Nachrüsten der Leuchte durch eine LED-Röhre: Die T8-Leuchtstofflampe wird gegen eine LED TUBE T8 EM oder UNIVERSAL ausgetauscht und der Starter durch einen LED TUBE Starter ersetzt. Die Verluste am KVG/VVG werden üblicherweise auf bis zu 1 W reduziert.



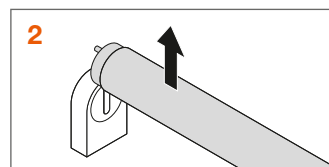
HINWEIS:

Falls der Starter nicht durch einen LED TUBE Starter ersetzt wird, beginnt die Lampe zu blinken. Dann ist die Leuchte unverzüglich auszuschalten und ein Startertausch vorzunehmen, da sonst die LED TUBE T8 EM/UNIVERSAL beschädigt werden kann. LED TUBE T8 EM können nur in Leuchten verwendet werden, deren Starter austauschbar ist.

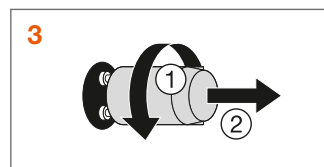
INSTALLATIONSSCHRITTE



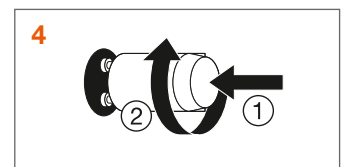
1 Drehen der konventionellen T8-Lampe



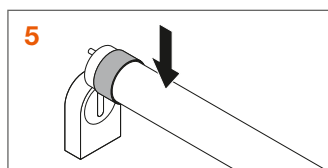
2 Entfernen der T8-Lampe



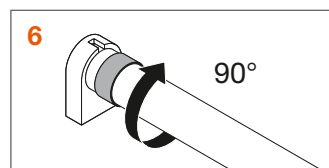
3 Entfernen des konventionellen Starters



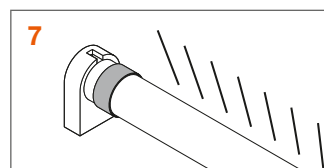
4 Einsetzen des LED TUBE Starters



5 Einsetzen der LED TUBE T8 EM/UNIVERSAL



6 Drehen der LED TUBE T8 EM/UNIVERSAL



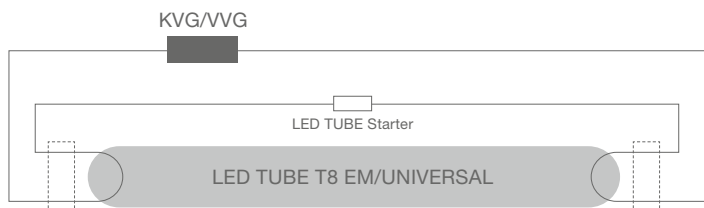
7 Strom einschalten



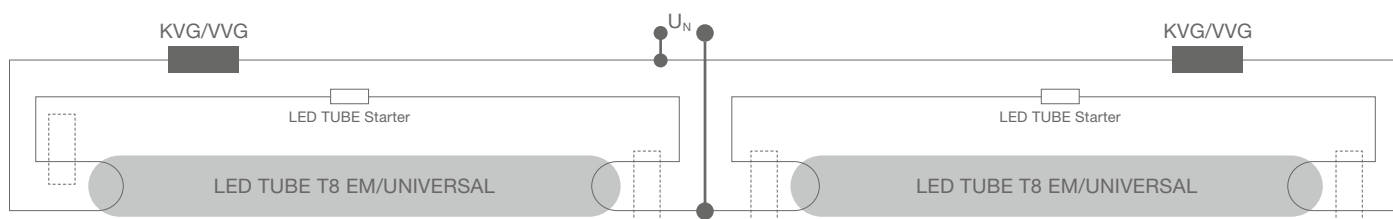
HINWEIS:

Der mit der jeweiligen LED TUBE mitgelieferte LED TUBE Starter ist für den Betrieb notwendig.

SCHALTBILD KVG/VVG-LEUCHTE MIT RETROFIT LED-RÖHRE



SCHALTBILD EINER ZWEIFLÄMMIGEN KVG/VVG-LEUCHTE MIT LED-RÖHREN



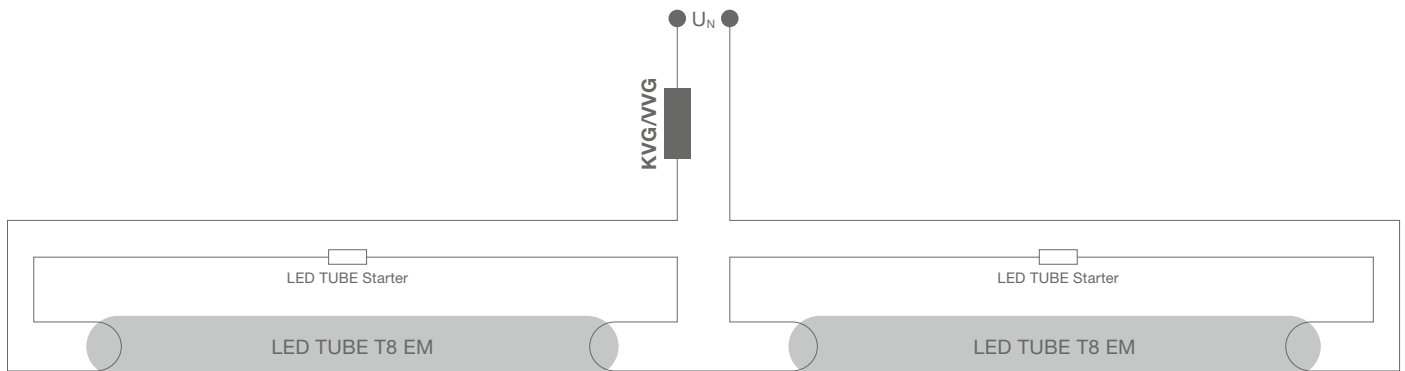
2.1.1 LEUCHTEN MIT KOMPENSATIONSKONDENSATOR

LED TUBE T8 EM oder UNIVERSAL können in Leuchten mit eingebauten Kompensationskondensatoren eingesetzt werden. Die mögliche maximale Anzahl von LED TUBE T8 EM/UNIVERSAL in kompensierten Leuchten an einem Sicherungsautomaten für diesen Einsatzzweck entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Produktdatenblatt unter www.ledvance.de/led-roehren. Da sich die Anzahl der an einem Sicherungsautomaten betreibbaren LED-Röhren durch den Kompensationskondensator verringert, empfehlen wir diesen zu entfernen.

2.1.2 TANDEMBETRIEB

LED TUBE T8 EM mit einer Länge von 900 mm oder weniger sind für Tandembetrieb geeignet.

SCHALTBILD EINER LEUCHTE IM TANDEMBETRIEB



HINWEIS:

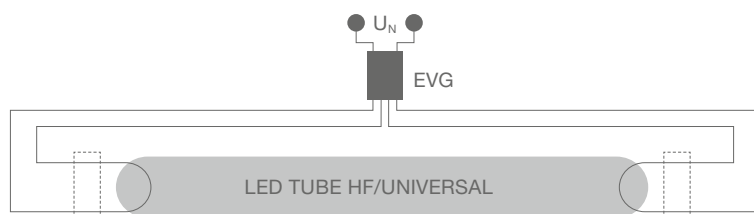
LED TUBE T8 EM MOTION SENSOR und LED TUBE T8 UNIVERSAL sind nicht für den Tandembetrieb zugelassen.

2 AUSTAUSCH (RETROFIT)

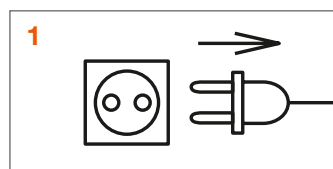
2.2 AUSTAUSCH DER T5/T8-LEUCHTSTOFFLAMPE IN EINER EVG-LEUCHE

Bei einer Leuchte, die mit EVG betrieben wird, muss vor dem Austausch zwingend die Kompatibilität des eingebauten EVG mit der LED TUBE überprüft werden. Die LED TUBE T8 HF/UNIVERSAL bzw. T5 HF ist mit EVGs verschiedener Markenhersteller kompatibel. Weitere Informationen zu den geprüften EVGs finden Sie in der Kompatibilitätsliste auf www.ledvance.de/evg-kompatibilitaet oder in der Web App unter www.ledvance.de/tubefinder.

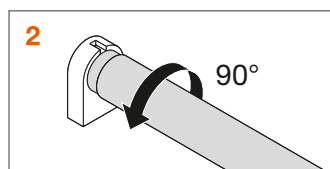
SCHALTBILD EINER NACHGERÜSTETEN EVG-LEUCHE



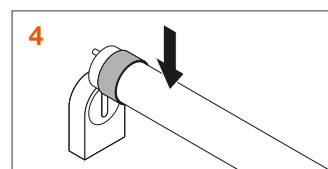
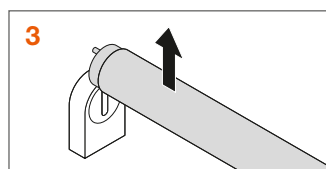
INSTALLATIONSSCHRITTE



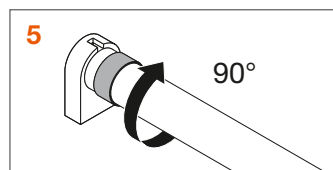
1 Leuchte vom Stromnetz trennen



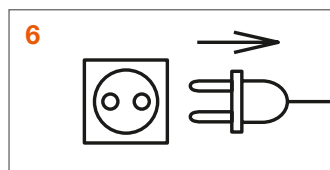
2 Konventionelle Lampe herausdrehen und entfernen



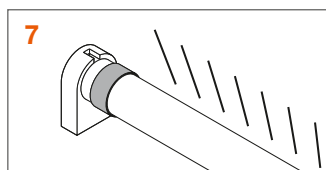
4 LED TUBE HF/UNIVERSAL einsetzen



5 LED TUBE HF/UNIVERSAL eindrehen



6 Strom einschalten



7 Fertig!

Bitte überprüfen Sie vor der Installation die Kompatibilität des Vorschaltgeräts.



Link zur aktuellen Kompatibilitätsliste
www.ledvance.de/evg-kompatibilitaet

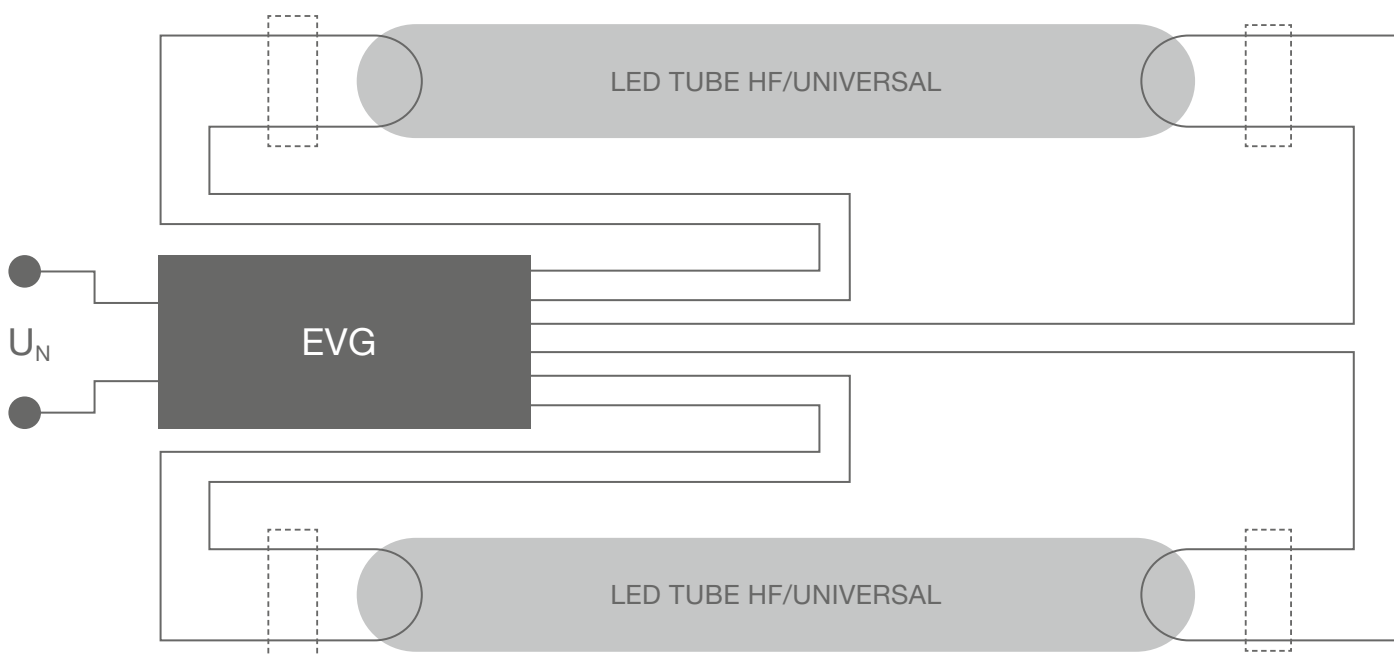


Link zur Web App Tubefinder
www.ledvance.de/tubefinder

MEHRFLAMMIGE LEUCHTEN

Zweiflammige Leuchten können analog zu einflammigen Leuchten nachgerüstet werden. Das unten dargestellte Beispiel zeigt die Verdrahtung von Leuchten mit EVG. Bei einer Leuchte, die mit EVG betrieben wird, muss vor Austausch zwingend die Kompatibilität des eingebauten EVG mit der LED TUBE HF/UNIVERSAL geprüft werden.

SCHALTBILD EINER NACHGERÜSTETEN ZWEIFLAMMIGEN EVG-LEUCHE



Die Verdrahtung der Leuchte bleibt nach der Nachrüstung mit LED TUBE HF/UNIVERSAL unverändert. Da die bestehende Leuchte durch den Einsatz der LED-Röhre baulich nicht verändert wird, behält das CE-Zeichen der Leuchte seine Gültigkeit.

LEDVANCE übernimmt keine Verantwortung, Gewährleistung oder Haftung bei der Verwendung von

- nicht getesteten EVGs (siehe Kompatibilitätsliste)
- nicht kompatiblen EVGs (siehe Kompatibilitätsliste)
- EVGs mit gleichen Namen aber abweichender Referenznummer (z. B. Nachfolgetypen) zur getesteten Referenznummer in der Kompatibilitätsliste.

Bitte überprüfen Sie vor der Installation die Kompatibilität des Vorschaltgeräts.



Link zur aktuellen Kompatibilitätsliste
www.ledvance.de/evg-kompatibilitaet



Link zur Web App Tubefinder
www.ledvance.de/tubefinder

2.3 EVG-KOMPATIBILITÄTSPRÜFUNG

So überprüfen und lesen Sie die EVG-Kompatibilität:

STEP 1

Genauere Art des EVGs in der Leuchte vor der Installation überprüfen.

EVG-Name und Marke prüfen
z. B.: OSRAM QT-FIT8 1X36;
SIGNIFY HF-P 254/255

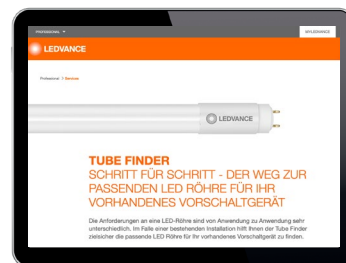
Überprüfen Sie die genaue Referenz-Nr. des EVGs. Unterschiedliche EVG Referenz Nr. können zu unterschiedlichen Kompatibilitäten führen.

STEP 2

Überprüfen Sie, ob das EVG in der Kompatibilitätsliste freigegeben ist.

			LEDTUBE T8 HF P 600 7,5W	LEDTUBE T8 HF V 600 8W	
			Product EAN10 No.	Product EAN10 No.	
			4099854026058	4099854026256	
			4099854026072	4099854026270	
			4099854026096		
Model	Ref.no	L *			
OSRAM	QT-FIT5/8 1x18-39	AA7471801DG	1	OK	OK
	QT-FIT8 1x18	A63169200DG	1	OK	OK
	QT-FIT8 1x18	AA7470402OL	1	OK	OK
	QT-DALI 1x18 DIM	AA3862901DG	1	NO	NO
	QTP8 1x18	A47279000DG	1	OK	OK
	QTP-OPTIMAL 1x18-40	AA6095705DG	1	OK	OK
	QTP-OPTIMAL 1x18-40	AA509570755	1	OK	OK
	QT-FIT5/8 2x18-39	AA440140555	2	OK	OK
	QT-FIT5/8 2x18-39	AA4401403DG	2	OK	OK
	QT-FIT8 2x18	A63172700DG	2	OK	OK
	QT-FIT8 2x18	AA7470902OL	2	OK	OK
	QTP8 2x18	A63164500DG	2	OK	OK

ODER überprüfen Sie die Kompatibilität online mit der Web App www.ledvance.de/tubefinder









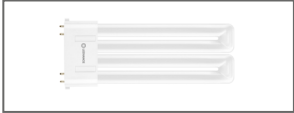




BENÖTIGEN SIE HILFE?

Wenn Sie ihr EVG in der Kompatibilitätsliste nicht finden können, wenden Sie sich bitte vor der Installation an die LEDVANCE GmbH.

2 AUSTAUSCH (RETROFIT)

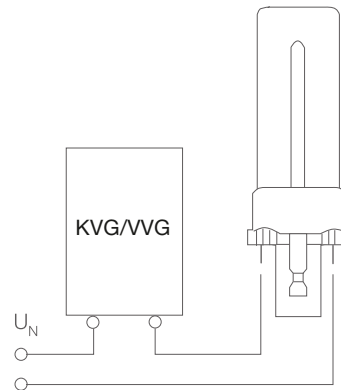
2.4 AUSTAUSCH VON LEDVANCE DULUX LED LAMPEN (CFLni) MIT KVG/VVG

PRODUKTFAMILIE CFLni	PRODUKTBILD CFLni	▶	PRODUKTBILD LED	PRODUKTFAMILIE LED
DULUX S G23		▶		DULUX LED S G23
DULUX D G24d		▶		DULUX LED D G24d
				DULUX LED D VERTICAL G24d
DULUX T GX24d		▶		DULUX LED T GX24d
DULUX F 2G10		▶		DULUX F LED 2G10
DULUX SQ GR8		▶		DULUX LED SQ GR8

2.4.1 LEDVANCE DULUX LED S EM

Einfaches Nachrüsten der Leuchte durch eine DULUX LED S: Die traditionelle CFLni mit G23-Sockel wird durch eine DULUX LED S ersetzt.

1. Überprüfen, ob es sich um einen G23 Sockel mit zwei Pins handelt
2. Strom abschalten
3. Vorhandene CFLni-Lampen aus der Leuchte entfernen
4. LEDVANCE DULUX LED S EM Lampe in der Leuchte installieren
5. Strom einschalten

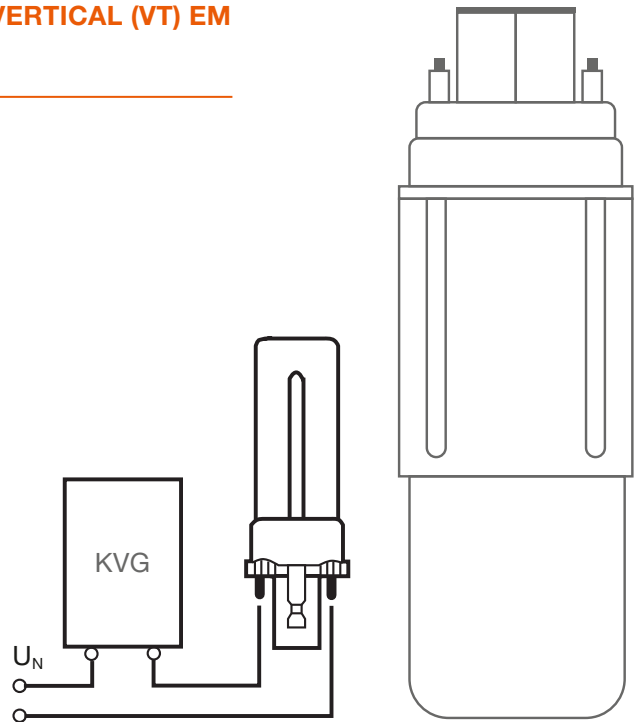


LEDVANCE DULUX LED S EM sind nicht für den Betrieb an elektronischen Vorschaltgeräten (EVG) geeignet.

2.4.2 LEDVANCE DULUX LED D EM G24d, DULUX LED D VERTICAL (VT) EM G24d UND DULUX LED T EM GX24d

Einfaches Nachrüsten der Leuchte durch eine DULUX LED D oder T: Die traditionelle CFLni mit G24d- oder GX24d-Sockel wird durch eine DULUX LED D oder T ersetzt.

1. Überprüfen, ob es sich um einen G24d oder GX24d-Sockel mit zwei Pins handelt
2. Strom abschalten
3. Vorhandene CFLni-Lampen aus der Leuchte entfernen
4. LEDVANCE DULUX LED-Lampe in der Leuchte installieren
5. LEDVANCE DULUX LED D EM und T EM sind nur für die horizontale Anwendung (Position) vorgesehen
6. LEDVANCE DULUX LED D EM VT (VERTICAL) ist nur für die vertikale Anwendung (Position) vorgesehen
7. Strom einschalten



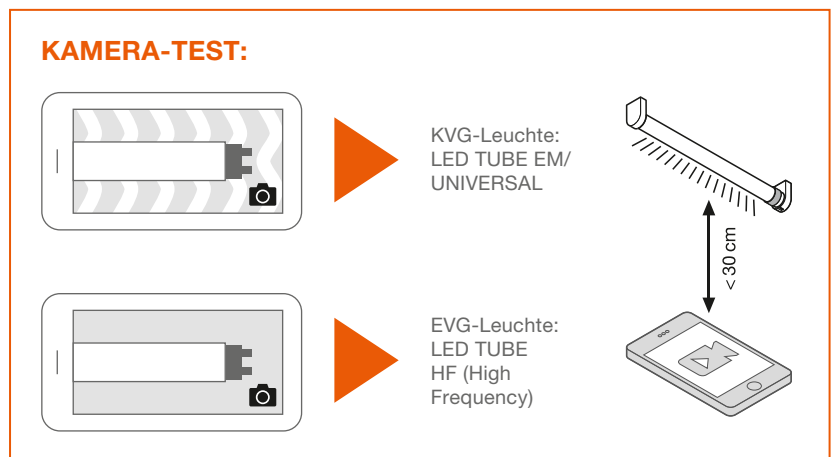
LEDVANCE DULUX LED D und T EM sind nicht für den Betrieb an elektronischen Vorschaltgeräten (EVG) geeignet.

2.4.3 LEDVANCE DULUX LED F EM

Einfaches Nachrüsten der Leuchte durch eine DULUX LED F: Die traditionelle CFLni mit 2G10-Sockel wird durch eine DULUX LED F ersetzt.

1. Überprüfen, ob das in der Leuchte installierte Vorschaltgerät KVG/VVG ist
2. Strom abschalten
3. Vorhandene CFLni-Lampen aus der Leuchte entfernen
4. LEDVANCE DULUX LED F EM Lampe in der Leuchte installieren
5. Strom einschalten

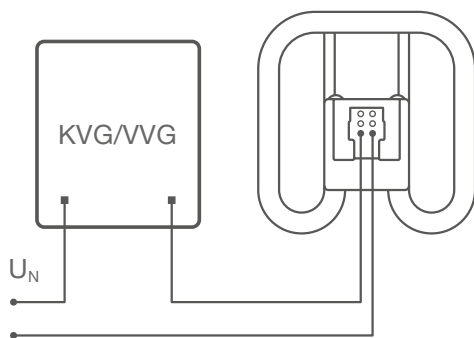
LEDVANCE DULUX LED F EM sind nicht für den Betrieb an elektronischen Vorschaltgeräten (EVG) geeignet.



2.4.4 LEDVANCE DULUX LED SQ EM (SQUARE)

Einfaches Nachrüsten der Leuchte durch eine DULUX LED SQ: Die traditionelle CFLni mit GR8-Sockel wird durch eine DULUX LED SQ ersetzt.

1. Überprüfen, ob es sich um einen 2-poligen GR8 Sockel handelt
2. Strom abschalten
3. Vorhandene CFLni-Lampen aus der Leuchte entfernen
4. LEDVANCE DULUX LED SQ EM (SQUARE) Lampe in der Leuchte installieren
5. Strom einschalten





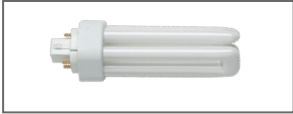



LEDVANCE DULUX LED SQ EM sind nicht für den Betrieb an elektronischen Vorschaltgeräten (EVG) geeignet.

2 AUSTAUSCH (RETROFIT)

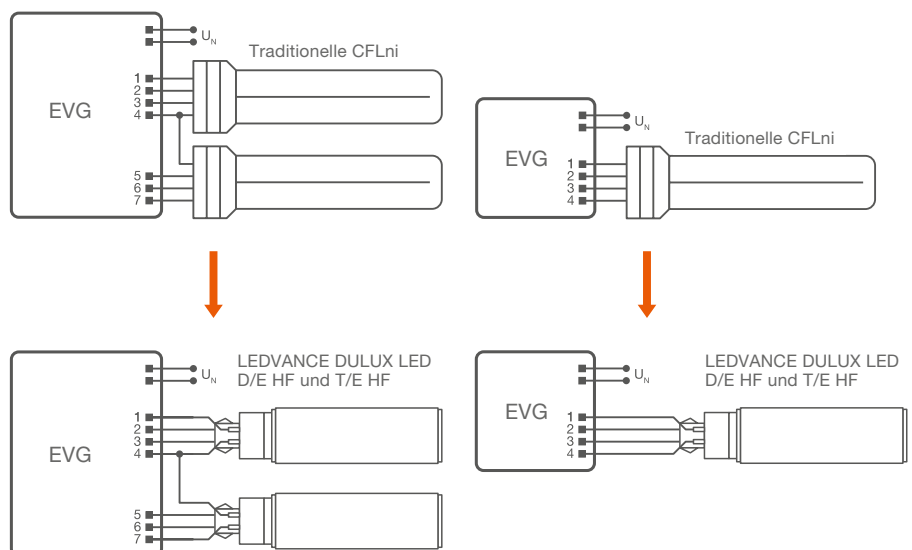
2.5 AUSTAUSCH VON LEDVANCE DULUX LED LAMPEN (CFLni) AM KOMPATIBLEN EVG

LEDVANCE DULUX LED F, D/E HF und T/E HF sind geeignet für den Betrieb am kompatiblen EVG (HF) und Netzspannung.

PRODUKTFAMILIE CFLNI	PRODUKTBILD CFLni	▶	PRODUKTBILD LED	PRODUKTFAMILIE LED
DULUX D/E G24q		▶		DULUX LED D/E G24q
DULUX L 2G11		▶		DULUX LED L 2G11
DULUX T/E GX24q		▶		DULUX T/E LED GX24q

2.5.1 LEDVANCE DULUX LED D/E HF & T/E HF

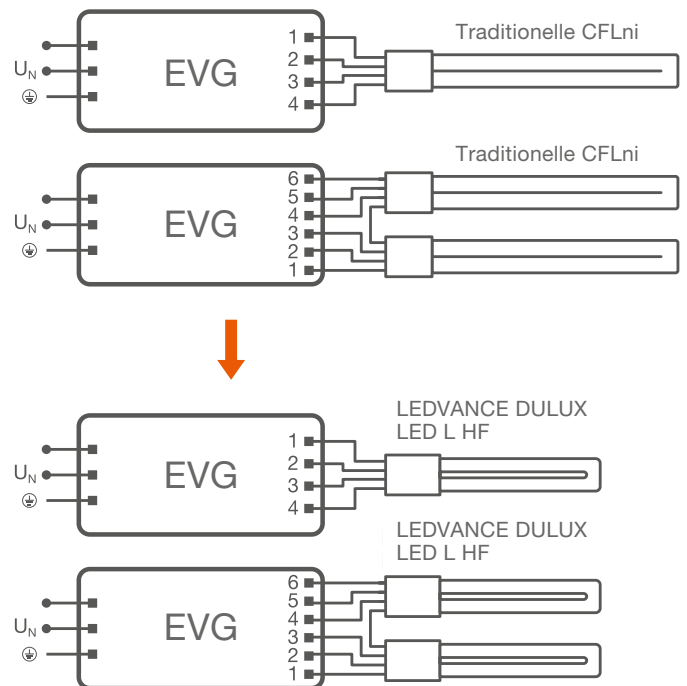
1. Überprüfen, ob es sich um einen G24q- oder GX24q-Sockel mit vier Pins handelt
2. EVG-Kompatibilität prüfen unter www.ledvance.de/evg-kompatibilitaet
3. Strom abschalten
4. Vorhandene CFLni-Lampen aus der Leuchte entfernen
5. LEDVANCE DULUX LED D/E HF oder LEDVANCE DULUX LED T/E HF Lampe in der Leuchte installieren
6. Strom einschalten



LEDVANCE DULUX LED D/E und T/E HF sind nicht für den Betrieb an elektromagnetischen Vorschaltgeräten (KVG/VVG) geeignet.

2.5.2 LEDVANCE DULUX LED L HF

1. Überprüfen, ob in der Leuchte ein elektronisches Vorschaltgerät (EVG) verbaut ist (siehe Kamertest Kapitel 1.4)
2. EVG-Kompatibilität prüfen unter www.ledvance.de/evg-kompatibilitaet
3. Strom abschalten
4. Vorhandene DULUX L CFLni-Lampen aus der Leuchte entfernen
5. LEDVANCE DULUX LED L HF Lampe in der Leuchte installieren
6. Strom einschalten



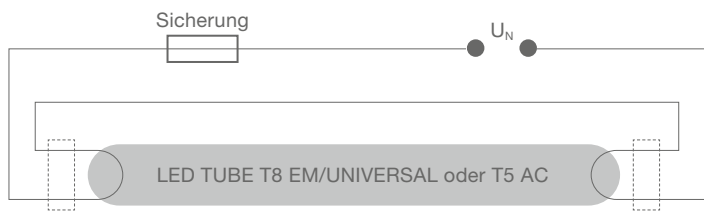
3 UMWERDRAHTUNG (KONVERSION)

3.1 BETRIEB VON T8- UND T5-LED-RÖHREN AN NETZSPANNUNG

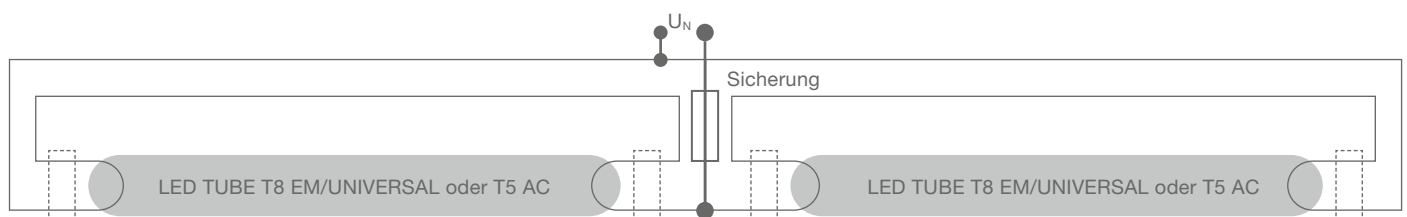
LED TUBE T8 EM oder UNIVERSAL und T5 AC können direkt an 220V–240V Netzspannung betrieben werden. Dadurch können Verluste an KVG/VVG oder EVG vermieden werden. Des Weiterem fällt durch die Umverdrahtung die Kompatibilitätsprüfung des EVGs bei dem Einsatz von HF LED Röhren weg. Die Leuchte muss gemäß 3.3 „Beispielinstallation einer Umverdrahtung“ und dem Schaltbild unten umverdrahtet werden, damit die LED TUBE T8 EM/UNIVERSAL oder T5 AC in jeder Orientierung in die G13-Lampenhalterung eingesetzt werden kann.

Alle Leitungen müssen für die vorhandenen Spannungen und Schutzklassen ausgelegt sein. Die in der Leuchte verbauten Leitungen müssen den Anforderungen der aktuellen Versionen der EN 50525 und EN 60598-1 entsprechen. In der Leuchte vorhandene Vorschaltgeräte müssen nach der Umverdrahtung entfernt werden.

SCHALTBILD EINER UMWERDRAHTETEN LEUCHTE AN NETZSPANNUNG



SCHALTBILD EINER UMWERDRAHTETEN ZWEIFLÄMMIGEN LEUCHTE



3.1.1 INSTALLATIONSANLEITUNG T8- UND T5-RÖHREN

WICHTIG:

Eine Umverdrahtung darf nur durch eine elektrische Fachkraft vorgenommen werden.

1. Bitte beachten Sie die 5 Sicherheitsregeln der Elektrotechnik
2. Konventionelle Leuchtstofflampe entfernen
3. Vorschaltgerät und Kondensator zur Blindleistungskompensation entfernen
4. Umverdrahtung der Leuchte gemäß Schaltbild auf der vorherigen Seite
5. Einsetzen der LED TUBE T8 EM/UNIVERSAL oder T5 AC in die Lampenfassungen
6. Sicherstellen der Konformität der umverdrahteten Leuchte für alle zutreffenden gesetzlichen und sicherheitsrechtlichen Anforderungen und technischen Normen, wie z. B. DIN VDE 0701-0702 und DIN EN 60598-1
7. Umverdrahtete Leuchte ist mit neuem Typenschild zu markieren. Das alte Typenschild muss unkenntlich gemacht werden.



DIE FÜNF SICHERHEITSREGELN DER ELEKTROTECHNIK:

1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen
4. Erden und kurzschließen
5. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken

BITTE BEACHTEN SIE:

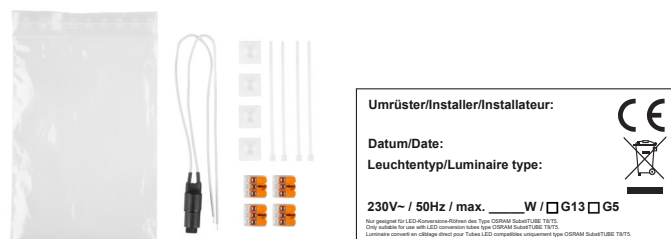
Nach dem Umverdrahten dürfen in die Leuchte nur noch LED-Röhren eingesetzt werden, jedoch keine Leuchtstofflampen mehr. Der Einsatz einer Sicherung (250V, T2A) wird empfohlen, um die Installation für den Fall des versehentlichen Wiedereinsetzens einer Leuchtstofflampe abzusichern. Der reine Betrieb von LEDVANCE LED TUBE ist auch ohne die zusätzliche Sicherung normenkonform und sicher. Im Umrüstkit für LEDVANCE LED TUBE finden Sie alle für die Direktverdrahtung notwendigen Materialien inklusive einer Sicherung. Produktdetails unter www.ledvance.de/led-roehren

3.1.2 BEISPIELINSTALLATION EINER UMWERDRAHTUNG VON T8- UND T5-RÖHREN

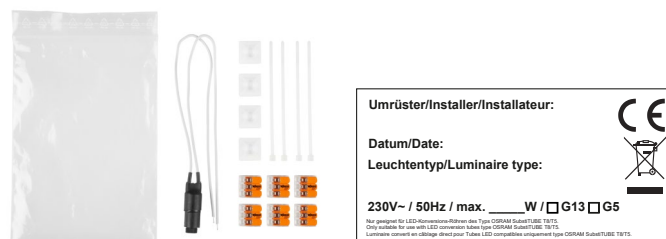
UMWERDRAHTUNG EINER LEUCHTE FÜR LED TUBE T8 EM MIT UMRÜSTKIT (VORSCHALTGERÄT ENTFERNT)



LED TUBE UMRÜSTKIT FÜR EINFLAMMIGE LEUCHTEN



LED TUBE UMRÜSTKIT FÜR ZWEIFLAMMIGE LEUCHTEN



ALTERNATIV:

Beispiel für eine Lüsterklemme mit integriertem Sicherungshalter.



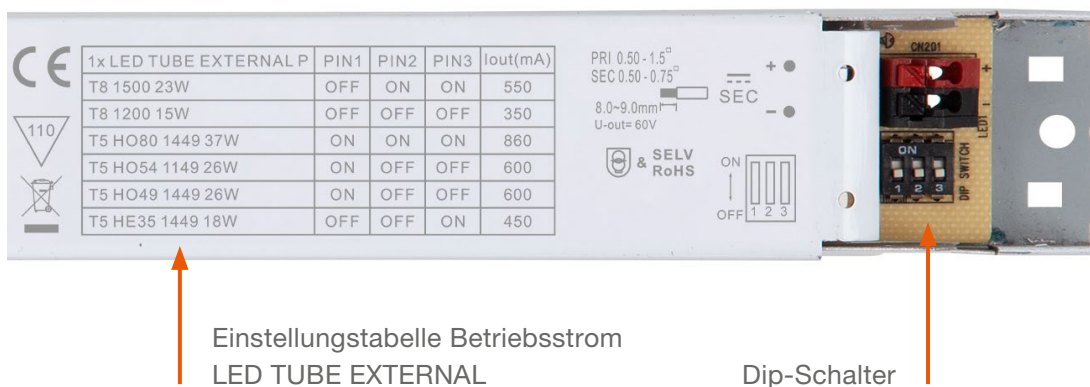
3.2 LED TUBE EXTERNAL SYSTEM

Das LED TUBE EXTERNAL SYSTEM besteht aus einer T5- oder T8-LED-Röhre und einem optimal darauf abgestimmten externen Multiwatt-DALI-2-Treiber. Bei der Umrüstung können Leuchtgehäuse, Verkabelung und – falls vorhanden – auch die DALI-Lichtmanagement-Installation einfach weitergenutzt werden. In einem Lichtmanagementsystem integrierte T8- oder T5-Leuchtstofflampen können somit schnell, kostengünstig und ohne Kompatibilitätsprobleme auf effiziente LED-Technologie umgerüstet werden.

Das LED TUBE EXTERNAL SYSTEM ist dimmbar und für Notbeleuchtung* geeignet.

3.2.1 EINSTELLUNG DES BETRIEBSSTROMS

LED DRIVER LED TUBE EXTERNAL DALI ist ein Multi-Watt-Treiber. Der korrekte Betriebsstrom für die LED TUBE EXTERNAL T5/T8 muss vor dem Betrieb durch einen Dip-Schalter am LED DRIVER EXTERNAL eingestellt werden. Die LED TUBE EXTERNAL darf nicht außerhalb des spezifizierten Betriebsstroms betrieben werden.



Einstellungstabelle Betriebsstrom
LED TUBE EXTERNAL

Dip-Schalter

EINSTELLUNG DES BETRIEBSSTROMS AM LED-TREIBER LED TUBE EXTERNAL DALI-P-1x15-37W 220-240

1 x LED TUBE EXT P	PIN 1	PIN 2	PIN 3	Iout (mA)
T8 1500 23 W	OFF	ON	ON	550
T8 1200 15 W	OFF	OFF	OFF	350
T5 HO80 1449 37 W	ON	ON	ON	860
T5 HO54 1149 26 W	ON	OFF	OFF	600
T5 HO49 1449 26 W	ON	OFF	OFF	600
T5 HE35 1449 18 W	OFF	OFF	ON	450

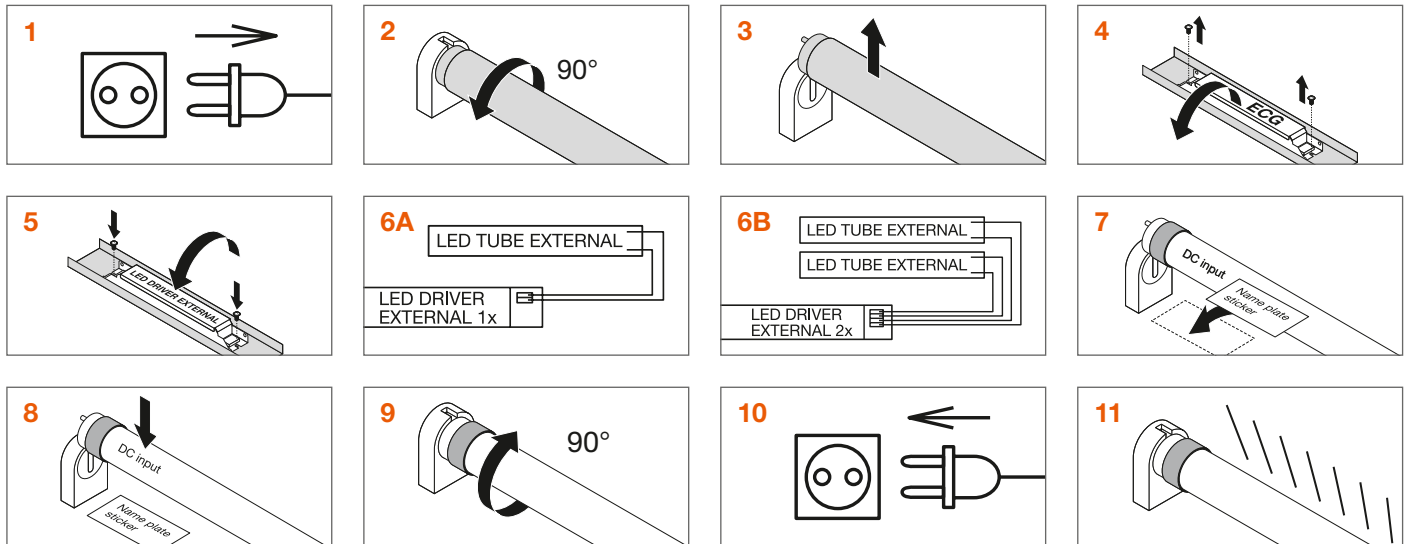
EINSTELLUNG DES BETRIEBSSTROMS AM LED-TREIBER LED TUBE EXTERNAL DALI-P-2x15-26W 220-240

2 x LED TUBE EXT P	PIN 1	PIN 2	PIN 3	Iout (mA)
T8 1500 23 W	OFF	ON	ON	550
T8 1200 15 W	OFF	OFF	OFF	350
T5 HO54 1149 26 W	ON	OFF	OFF	600
T5 HO49 1449 26 W	ON	OFF	OFF	600
T5 HE35 1449 18 W	OFF	OFF	ON	450

* Kompatibilität und erforderliche technische Parameter der LED TUBE EXTERNAL T5/T8 gemäß den geltenden Notbeleuchtungsnormen müssen vor der Installation geprüft werden. Die Kompatibilität des LED DRIVER EXTERNAL mit dem installierten Zentralbatteriesystem muss vor der Installation überprüft werden.

3.2.2 INSTALLATIONSSCHRITTE

Die Installation muss von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden. Alle Leitungen müssen für die vorhandenen Spannungen und Schutzklassen ausgelegt sein. Die in der Leuchte verbauten Leitungen müssen den Anforderungen der aktuellen Versionen der EN 50525 und EN 60598-1 entsprechen. In der Leuchte vorhandene Vorschaltgeräte müssen nach der Umverdrahtung entfernt werden.



1. Bitte beachten Sie die 5 Sicherheitsregeln der Elektrotechnik
- 2./3. Konventionelle Leuchtstofflampe entfernen
4. Vorschaltgerät entfernen
5. LED DRIVER EXTERNAL einbauen.
Stellen Sie den Betriebsstrom der LED TUBE EXTERNAL per Dip-Schalter ein
6. Schließen Sie Netz- und vorhandene DALI-Steuerkabel an den LED DRIVER EXTERNAL an, gemäß Schaltbild 6A oder 6B.
Schließen Sie nur einen G13/G5-Sockel an die sekundäre SELV-Seite des LED DRIVER EXTERNAL an, indem Sie vorhandene Drähte in der Leuchte verwenden (einseitige LED-Röhre). Klemmen Sie die Kabel des nicht angeschlossenen G13/G5 ab.
7. Umverdrahtete Leuchte ist mit einem neuen Typenschild zu markieren. Kleben Sie das beigefügte und ausgefüllte Typenschild unterhalb des angeschlossenen G13/G5-Sockels. Das alte Typenschild muss unkenntlich gemacht werden.
8. Einsetzen der LED TUBE EXTERNAL in die Lampenhalterung
9. Sicherstellen der Konformität der umverdrahteten Leuchte für alle zutreffenden gesetzlichen und sicherheitsrechtlichen Anforderungen und technischen Normen, wie z.B. DIN VDE 0701-0702 und DIN EN 60598-1

**DIE FÜNF SICHERHEITSREGELN DER ELEKTROTECHNIK:**

1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen
4. Erden und kurzschließen
5. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken

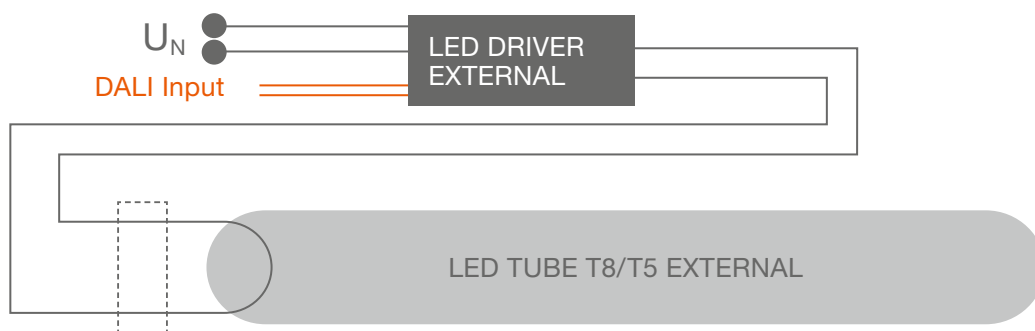
LED TUBE EXTERNAL ist eine einseitige eingespeiste LED-Röhre und darf nur auf der aktiven Seite (gekennzeichnet mit „DC Input“) angeschlossen werden. Der Hinweis „DC INPUT“ ist auf dem LED TUBE EXTERNAL Produktetikett angegeben. Sobald die Installation abgeschlossen ist, füllen Sie bitte das neue Typenschild aus, dieses ist in der LED DRIVER EXTERNAL-Verpackung enthalten, und kleben Sie das Typenschild in der Nähe bzw. unterhalb der „DC INPUT“-Seite der Röhre in die Leuchte. Das alte Typenschild muss unkenntlich gemacht werden.

Nach der Umverdrahtung der Leuchte darf nur noch eine LED TUBE EXTERNAL verwendet werden. Die Verwendung herkömmlicher Leuchtstoffröhren oder anderer LED-Röhren ist nicht mehr zulässig. LEDVANCE übernimmt keine Verantwortung, Gewährleistung oder Haftung bei Verwendung anderer Arten von Lichtquellen.

DALI- und Push-DIM-Anwendung dürfen nicht zur selben Zeit verwendet werden.
Der LED DRIVER EXTERNAL kann auch ohne DALI- oder Push-DIM-Anschluss als ON/OFF-LED-Treiber betrieben werden.

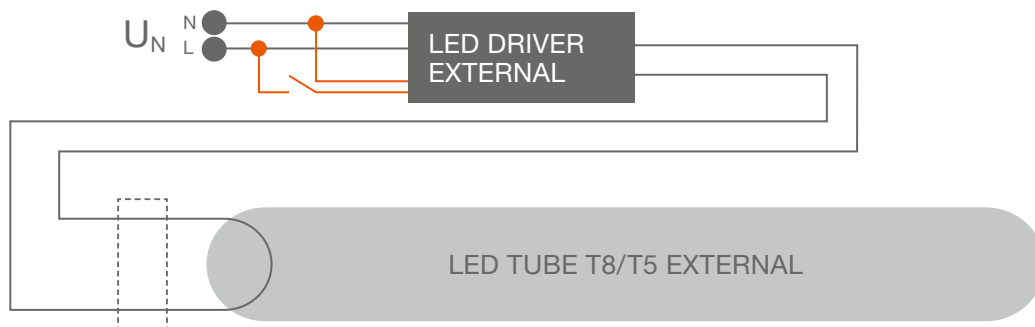
DALI-INSTALLATION

- Integration in bestehendes DALI-2 LMS-System
- LED DRIVER EXTERNAL kann über einen DALI-2 Controller mit DALI-2 Sensoren kombiniert werden



PUSH-DIM-INSTALLATION

- Dimmen über Taster
- Bis zu 15 LED DRIVER EXTERNAL können mit einem Taster gedimmt werden
- Lampe AUS/EIN schalten: Taster drücken
- Dimmen: Taster gedrückt halten



3.2.3 NOTBELEUCHTUNG*

LED TUBE EXTERNAL SYSTEM ist für Notbeleuchtung geeignet.

BETRIEB AN ZENTRALBATTERIEN

LED DRIVER EXTERNAL besitzt das EL-Zeichen, das den Einbau in Notbeleuchtungsanlagen nach IEC 61347-2-13, Anhang J, für Zentralbatterieanlagen erlaubt. Die Kompatibilität des LED DRIVER EXTERNAL mit dem installierten Zentralbatteriesystem muss vor der Installation überprüft werden.

Der LED DRIVER EXTERNAL kann mit 220–240V bei 0/50–60 Hz betrieben werden.



Im Notfall (Versorgungsspannung bei 0 Hz) betreibt der LED DRIVER EXTERNAL die LED TUBE EXTERNAL mit 100 % Lichtstrom.

BETRIEB AN DEZENTRALEN BATTERIESYSTEMEN

Die LED TUBE EXTERNAL ist eine Konstantstrom-LED-Röhre und kann somit direkt an einem dezentralen Batteriesystem betrieben werden.

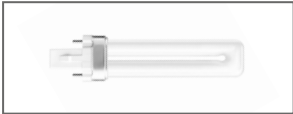







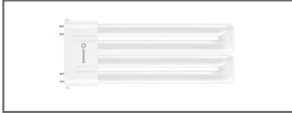










Kompatibilität und erforderliche technische Parameter der LED TUBE EXTERNAL gemäß geltender Notbeleuchtungsnormen sind vor der Installation durch den Installateur zu prüfen.

* Kompatibilität und erforderliche technische Parameter der LED TUBE EXTERNAL T5/T8 gemäß den geltenden Notbeleuchtungsnormen müssen vor der Installation geprüft werden. Die Kompatibilität des LED DRIVER EXTERNAL mit dem installierten Zentralbatteriesystem muss vor der Installation überprüft werden.

3 UMVERDRAHTUNG (KONVERSION)

3.3 BETRIEB VON DULUX LED AN NETZSPANNUNG

PRODUKTFAMILIE CFLni	PRODUKTBILD CFLni	▶	PRODUKTBILD LED	PRODUKTFAMILIE LED
DULUX S G23		▶		DULUX LED S G23
DULUX D G24d		▶	 	DULUX LED D G24d DULUX LED VERTICAL G24d
DULUX T GX24d		▶		DULUX LED T GX24d
DULUX F 2G10		▶		DULUX LED F 2G10
DULUX SQ GR8		▶		DULUX LED SQ GR8
DULUX D/E G24q		▶		DULUX LED D/E G24q
DULUX L 2G11		▶		DULUX LED L 2G11
DULUX T/E GX24q		▶		DULUX LED T/E GX24q

Eine Umverdrahtung darf nur durch eine elektrische Fachkraft vorgenommen werden.

1. Bitte beachten Sie die 5 Sicherheitsregeln der Elektrotechnik
2. Konventionelle CFLni entfernen
3. Vorschaltgerät und Kondensator zur Blindleistungskompensation entfernen
4. Umverdrahtung der Leuchte gemäß Schaltbild
5. Einsetzen der DULUX LED in die Lampenfassung
6. Sicherstellen der Konformität der umverdrahteten Leuchte für alle zutreffenden gesetzlichen und sicherheitsrechtlichen Anforderungen und technischen Normen, wie z. B. DIN VDE 0701-0702 und DIN EN 60598-1
7. Umverdrahtete Leuchte ist mit neuem Typenschild zu markieren. Das alte Typenschild muss unkenntlich gemacht werden

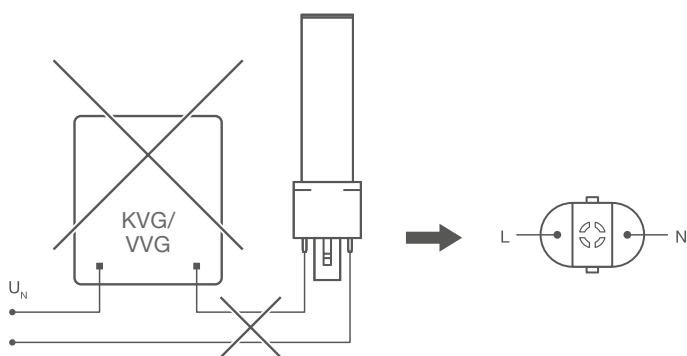


DIE FÜNF SICHERHEITSREGELN DER ELEKTROTECHNIK:

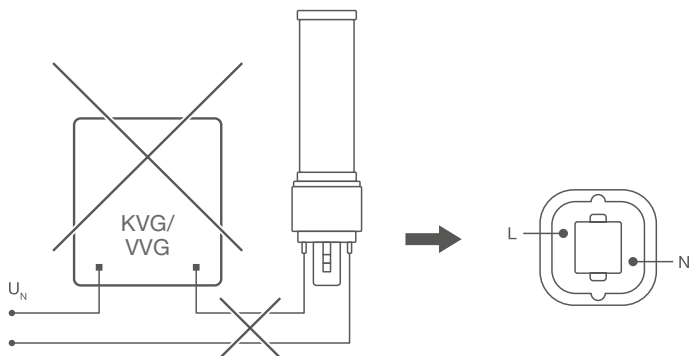
1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen
4. Erden und kurzschließen
5. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken

Nach dem Umverdrahten dürfen in die Leuchte nur noch LEDVANCE DULUX LED von LEDVANCE eingesetzt werden, jedoch keine CFLni mehr. Der Einsatz einer Sicherung (250V, T 2A) wird empfohlen, um die Installation für den Fall des versehentlichen Wiedereinsetzens einer Leuchtstofflampe abzusichern. Der reine Betrieb von LEDVANCE DULUX LED ist auch ohne die zusätzliche Sicherung normenkonform und sicher.

3.3.1 LEDVANCE DULUX LED S EM

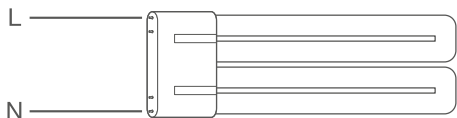


3.3.2 LEDVANCE DULUX LED D EM, D VERTICAL EM & T EM

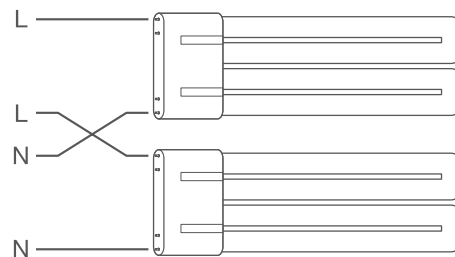


3.3.3 LEDVANCE DULUX LED F EM

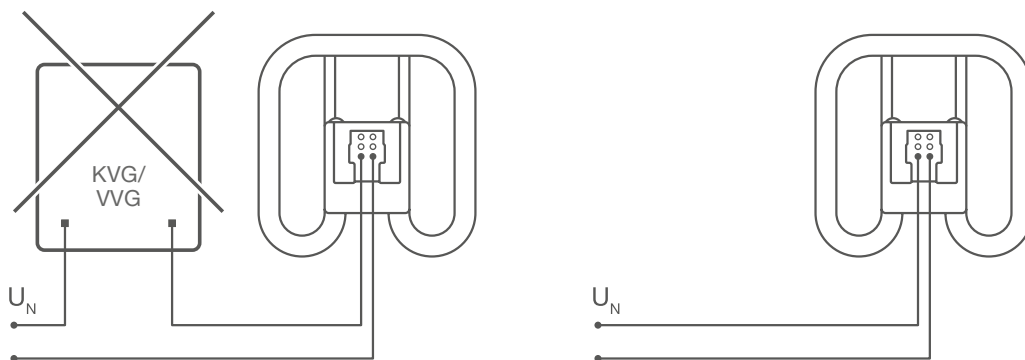
LEDVANCE DULUX LED F EM EINFLAMMIG NETZANSCHLUSS



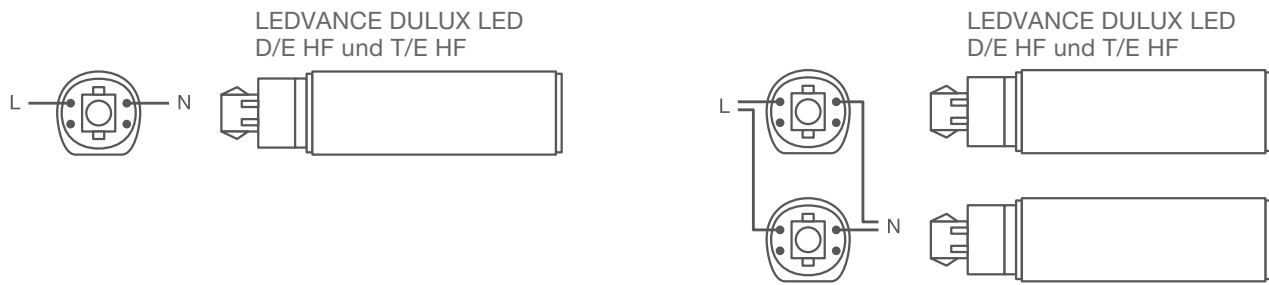
LEDVANCE DULUX LED F EM ZWEIFLAMMIG NETZANSCHLUSS



3.3.4 LEDVANCE DULUX LED SQ EM (SQUARE)



3.3.5 LEDVANCE DULUX LED D/E HF & T/E HF



3.3.6 LEDVANCE DULUX LED L HF



4 HINWEISE ZUR BETRIEBS- TEMPERATUR

Da LED-Lampen empfindlicher auf erhöhte Umgebungstemperaturen reagieren als herkömmliche Leuchtstofflampen, empfehlen wir, besonders in engen, geschlossenen oder mehrflammigen Leuchten die Umgebungs- und Gehäusetemperatur (T_a - und T_c -Temperatur) der LED TUBE bzw. DULUX LED von LEDVANCE in der jeweiligen Anwendung zu beachten. Die T_c max-Temperatur ist die höchste zulässige Temperatur, die an der Oberfläche der Lampe auftreten darf.

In mehrflammigen Leuchten sollte die T_c -Temperatur an jeder Lampe der Leuchte gemessen werden. Zur Messung wird die Verwendung eines Temperaturmessgerätes und eines flexiblen Thermosensors empfohlen.

Die Messung erfolgt am T_c -Punkt bei eingeschalteter Leuchte, die max. T_c -Temperatur stellt sich bei einer Brenndauer von von 1 h bis 2 h ein. Die Messung sollte unter realen Umgebungsbedingung stattfinden. Bei Leuchten mit Abdeckung muss die Leuchte während der Messung geschlossen werden. Ungünstige Umgebungsbedingungen wie z. B. saisonale Temperaturschwankungen (heißer Sommertag) müssen ebenfalls berücksichtigt werden. Dazu empfiehlt sich gegebenenfalls einen extra Temperaturpuffer mit einzuplanen.

BEISPIEL:

T_c -Messung bei Installation => gemessene T_c -Temperatur = 60 °C. Im Sommer kann die Raumtemperatur um z. B. 10 °C höher liegen => T_c -Temperatur könnte auf ca. 70 °C ansteigen.

Bitte achten Sie darauf, dass die im jeweiligen Datenblatt angegebenen maximal zulässigen T_a - und T_c -Temperaturen nicht überschritten werden. Eine Überschreitung dieser Temperaturen kann zu einer dauerhaften Schädigung der LED TUBE bzw. DULUX LED führen. Weitere Information finden Sie im Datenblatt.

HINWEIS:

LED TUBE UNIVERSAL hat zwei T_c -Punkte: einen für den EVG (HF)-Betrieb und den anderen für KVG/VVG (EM)-Netzspannungsbetrieb.

ÜBER LEDVANCE



LEDVANCE

Mit Niederlassungen in mehr als 50 Ländern und Geschäftsaktivitäten in über 140 Ländern ist LEDVANCE eines der weltweit führenden Unternehmen in der Allgemeinbeleuchtung für professionelle Kunden und Endkonsumenten. Aus dem OSRAM Geschäftsbereich für die Allgemeinbeleuchtung hervorgegangen, umfasst das Portfolio von LEDVANCE ein breitgefächertes Sortiment an LED-Leuchten für eine Vielzahl unterschiedlicher Anwendungsbereiche. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Licht-Produkte für Smart Homes und Smart Buildings, eines der umfassendsten Angebote an fortschrittlichen LED-Lampen in der Lichtbranche, traditionelle Leuchtmittel, ein LED Strip System und Lichtmanagementsysteme.

LEDVANCE GmbH
Parkring 29–33
85748 Garching
Deutschland
LEDVANCE.DE

Partner:

